

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 6

Artikel: Das Juwel der Armee : Vielfalt in der Einheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868468>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Juwel der Armee: Vielfalt in der Einheit

Das Juwel, die Visitenkarte der Armee wird die HKA zu Recht genannt. Am 9. Mai 2019 legte Div Daniel Keller, der Kommandant der Höheren Kaderausbildung, vor der AOG Zürich dar, was dieses Kernstück der Armee ausmacht. Er zeigte auf, wie komplex, wie verschieden die strategischen Geschäftsfelder der HKA sind; gleichzeitig führte er eindringlich vor Augen, was seine einzigartige Institution in Luzern, Kriens, Zürich und Herisau zusammenhält: Vielfalt in der Einheit.

Die fünf strategischen Geschäftsfelder:

- Die höhere Kaderausbildung der Miliz, Kommandanten und Stäbe, in der Zentralschule (Br Baumgartner) und der Generalstabschule (Br Dattrino).
- Die Ausbildung des Berufsmilitärs, Offiziere an der MILAK/ETH Zürich (Br Stocker) und höhere Unteroffiziere an der BUSA (Br Niederberger).
- Die Ausbildung im zivilen Umfeld (Krisenmanagement) und die Zertifizierung/Anerkennung der militärischen Kaderschulung.
- Die Militärwissenschaften in Lehre und Forschung.
- Die Operative Schulung (Oberst i Gst Kugler). Als SCOS, als Stabschef Operative Schulung der Armee, ist Div Keller auch dafür verantwortlich.

Daniel Keller hob vier Anforderungen an Führungspersönlichkeiten hervor:

- Respektvoller Umgang mit Menschen, Umwelt und Ressourcen.
- Hohe Einbindungsfähigkeit.
- Die Gabe, für Verständnis zu sorgen.
- Die Umsetzungsfähigkeit.

Streben nach Exzellenz

Div Keller setzt die Führungskompetenz aus der Verhaltens-, der Handlungs- und der Verfahrenssicherheit zusammen.

Für Kader von morgen lautet seine Vision: «Die HKA ist das Kompetenzzentrum für die Führungsausbildung, die Schulung der militärstrategisch-operativen und taktischen Stufe sowie der Militärwissenschaften. Sie ist anerkannter Bestandteil der Schweizer Bildungslandschaft.»

Wer die HKA kennt, der weiss, wie zäh ihre Schulen Exzellenz anstreben und erreichen. Ausdruck findet die Qualität der Kaderschulung in der Zertifizierung durch

das EFQM Excellence Modell. Wie Div Keller mitteilte, bestand die HKA die neue Zertifizierung erneut mit der Höchstnote. Das ist alles andere als selbstverständlich.


1819: Central-Militärschule

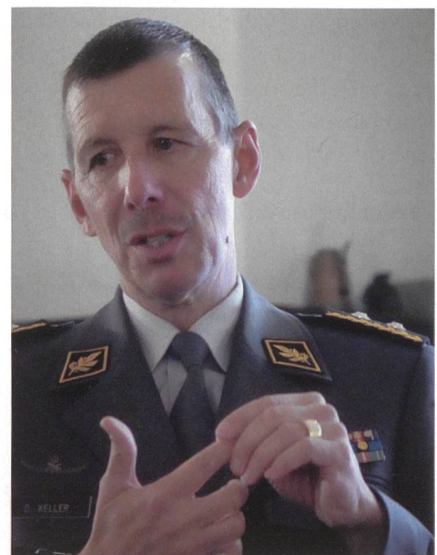
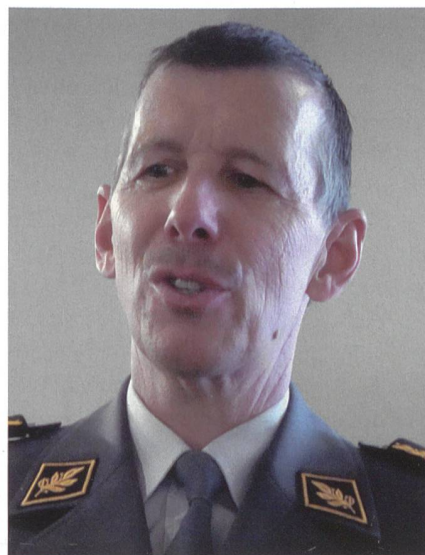
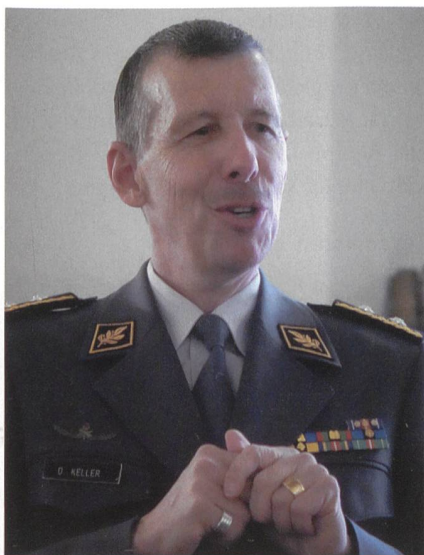
Fortschritte gibt es ebenso zur Anerkennung der militärischen Schulung im zivilen Umfeld zu melden. In der Schweizer Bildungslandschaft gewinnt die Armee Schritt um Schritt Terrain. Die Universität Luzern - Rektor ist der frühere Kdt Inf Br 4. Br Bruno Staffelbach - und die HKA bieten neu ein Master-Studium an, zu dem beide Partner je 50% beitragen.

Einen besonderen Akzent setzt 2019 die 200 Jahre alte Zentralschule. Am 1. August 1819 nahm die Eidg. Central-Militärschule in Thun ihre Arbeit auf. Ihr Mitbegründer General Dufour prägte die Kaderschmiede. Das Wirken der Zentralschule zieht sich wie ein roter Faden durch die Schweizer Militärgeschichte.

Werben für den Mehrwert

Langanhaltender Beifall belohnte Div Keller für sein konzises, in freier Rede vorgelegtes Referat. In der Diskussion kam das Thema «Milizkader in grossen Firmen» zur Sprache. Div Keller bestätigte, was viele wissen: Das Problem liegt nicht bei den Geschäftsleitungen, sondern im Alltag bei Personalverantwortlichen. Keller legte eindrücklich dar, dass er unablässig auch auf dieser Stufe für den Mehrwert der militärischen Schulung wirbt.

Hptm Crivelli, der Präsident der AOG, begrüsst KKdt Dürig, die Div Ostertag und Gall, mehrere Zunftmeister, den SOG-Chef Oberst i Gst Holenstein und viele treue Mitglieder. fo. 



Divisionär Daniel Keller, Kommandant HKA, ein überzeugender Redner, erfüllt von seiner Botschaft: Vielfalt in der Einheit.